Matrosenjunge und Passagier

Autor(en): Ringelnatz, Joachim

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der Kreis: eine Monatsschrift = Le Cercle: revue mensuelle

Band (Jahr): 16 (1948)

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-569055

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

MATROSENJUNGE UND PASSAGIER

Der Junge: Ach, Faulsein ist schön!

Und schön ist die Ruhe! Und Nichtstun ist schön!

(Nach den Füssen des Passagiers schielend)

Und schön sind schöne Schuhe!

Der Passagier: Ja, Faulsein ist schön!

Und Schlaf tut so gut. Und schön ist die Stille! (Lächelt dem Jungen zu)

Und schön ist ein schöner Hut!

Der Junge: Und schön ist der Himmel —

Der Passagier: Eine Reise unterm Wind!

Der Junge: Und schön sind die Blumen!

Der Passagier: Und schön ist ein Kind!

(Lächelt dem Jungen zu)

Wie Sie es sind!

Der Junge: Und schön ist Musik!

Der Passasier: Auch ein Bild kann es sein,

Ein Gedicht kann es sein!

Der Junge: Und schön ist eine Rosskastanie —

(Passagier lächelt)

Der Passagier: Oder ein glatter Stein.

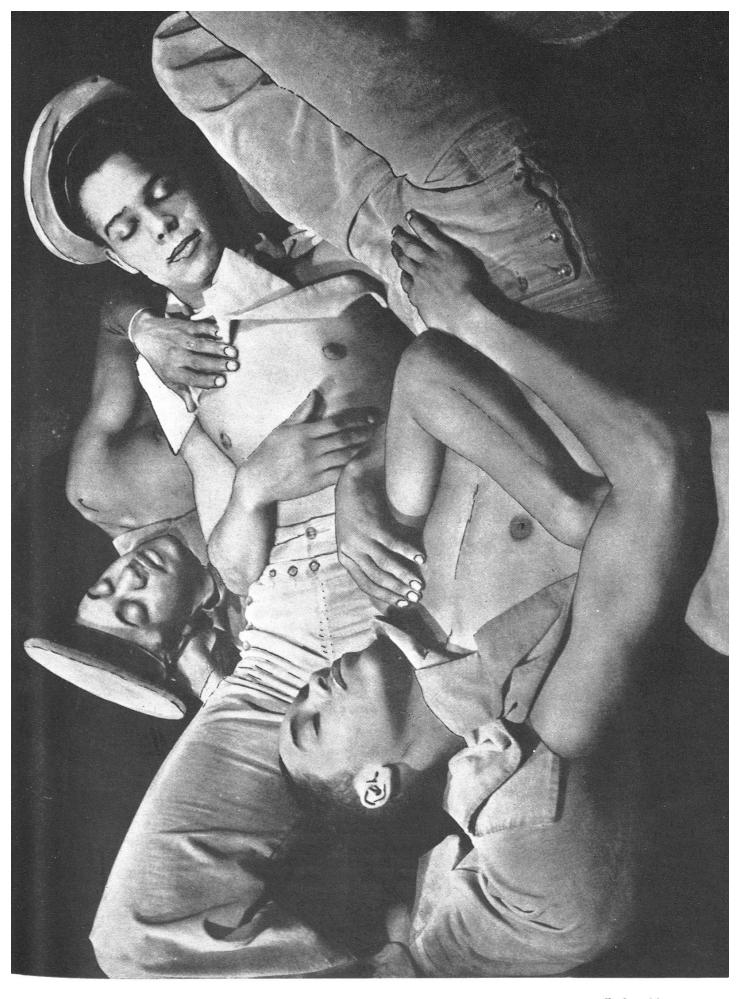
Beide: Ja, Faulsein ist schön!

Der Passagier: Und schön ist Paris!

Und schön sind zwei Freunde!

Der Junge: Und schön ist das Paradies!

Joachim Ringelnatz



Farbige Matrosen